

Neue Nase!

Perfekt & schön

Je größer die gewünschte Veränderung der Nase ist, desto eher kann es zu Abweichungen vom beabsichtigten Ergebnis kommen. Von dieser Situation sind auch Spitzenoperateure betroffen. Die Quote der Nachoperationen nach Nasenkorrekturen liegt zwischen fünf und zehn Prozent. Bei der Zweitoperation werden gezielt jene Areale bearbeitet, die Unregelmäßigkeiten, Einsenkungen oder Verziehnungen aufweisen. Nach der Grobarbeit beim ersten Durchgang wird im zweiten Schritt also verfeinert und nachgearbeitet. Wichtig ist: eine neuerliche Operation kann erst erfolgen, wenn die Schwellungen soweit abgeklungen sind, dass die Nase sich konsolidiert hat. Das dauert zwischen sechs Monaten und einem Jahr.

Als Facharzt hat Dr. Pavelka jahrelange Erfahrung mit diesen Revisionen. Oft wenden sich verzweifelte PatientInnen an ihn. Manchmal kommt zur unzufriedenstellenden Ästhetik der Nase auch eine Verschlechterung der Atmung. Als Stütze oder als Füllmaterial verwendet Dr. Pavelka, wenn möglich, körpereigenes Gewebe wie etwa Knorpel aus der Nasenscheidewand oder aus der Tiefe der Ohrmuschel. Die Entnahme aus den angeführten Körperregionen ist kosmetisch unauffällig. Sehr selten ist ein Rippenknorpel erforderlich. Als Herausforderung bezeichnet Dr. Pavelka die Korrektur einer mehrfach voroperierten Nase nach Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. „Hier bestehen häufig hochgradige Asymmetrien, Gewebdefekte, Narbenverziehnungen und eine verlagerte



Hintergrund farblich angepasst

Nicht jede Schönheitsoperation gelingt auf Anhieb. Verzweifeln Sie nicht! Das optimale Ergebnis hat eine zweite Chance.

Nasenscheidewand. Trotzdem kann man durch Knorpelum- und aufbauen (Ohrknorpel inkludiert) und Narbenausdünnung ein ausgewogenes, hübsches Gesicht erzielen, wie bei der Patientin in obigem Bild vor und nach der Operation“, erklärt der Spezialist. Für viele PatientInnen ist es wichtig, nach der Operation möglichst schnell wieder gesellschaftsfähig zu sein. Dr. Pavelka legt deshalb großen Wert auf geringe postoperative Schwellung und verwendet moderne, gewebeschonende Instrumente und Techniken.

Dr. Robert Pavelka
FA für HNO-Krankheiten
• Medicent 2500 Baden,
Grundauerweg 15
• 2700 Wiener Neustadt,
Grünbeckg. 15
Tel.: +43 (0)2252 90100
www.nase-korrektur.eu

